

Das neue Guthaben

Autor(en): **B.H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 17

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-485259>

Nutzungsbedingungen

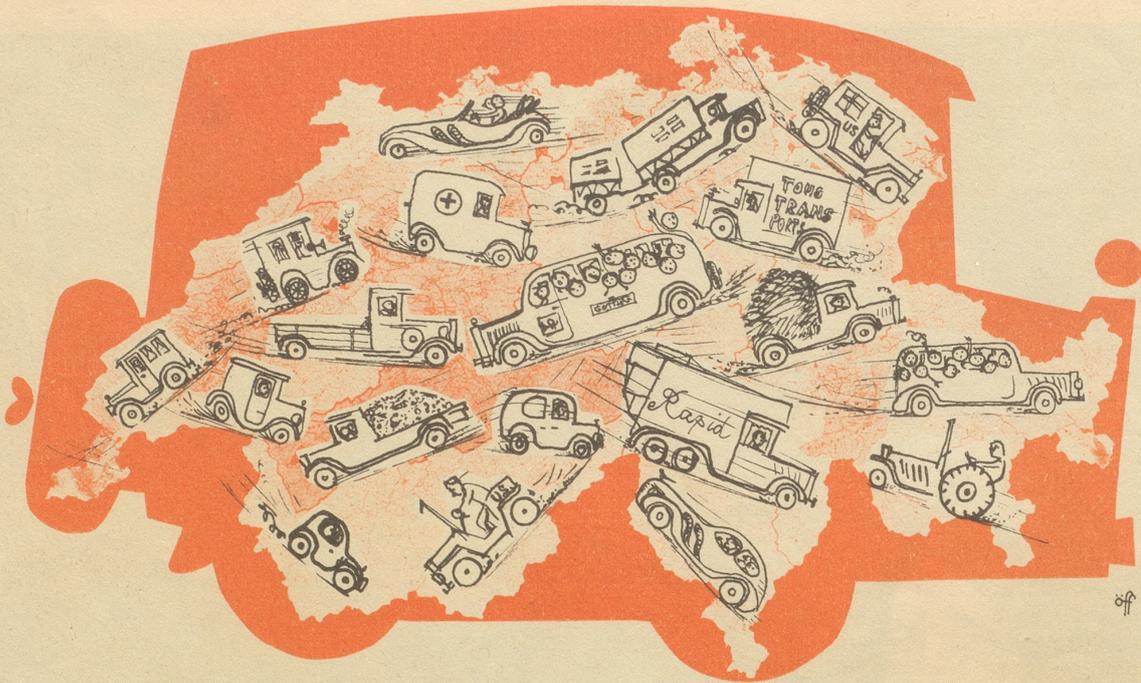
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



General-Automobilmachung 1946

Zwei Appenzeller-Witze

Der Kunde steht prüfend vor einer Auswahl Strümpfe.

«Gäär nöd zom veryfel!» lobt der Inhaber und ruft einen Angestellten herbei. «Härr Schtürchli, züched Sie amol ganz fescht obe ond one am Schtromptf ond versueched Sie ehn z'veryfel!»

Der Angestellte steht unschlüssig da und flüstert seinem Chef zu: «Wöönd meer chaufe oder verchaufe?»

Der Lehrer fragt: «Was isch din Vatter, Hannes?» Schüler: «Er isch chrank!» Lehrer: «Osinn, i määne, was er tuet!» Schüler: «Er hueschtet!» Lehrer: «Hm, was tuet er denn, wenn er gsond ischt?» Schüler: «Jo — denn hueschtet er nüd!» Lehrer: «Aber Hannes, bigryfscht denn

du nüd, i woff wösse, was din Vatter ischt, wenn er nüd chrank ischt, wenn er nüd hueschtet ond nüd im Bett lyt!» Schüler: «Hä, denn ischt er halt gsond!»

E. O.

Das neue Guthaben

«Harpers Magazine» berichtet von dem unliebsamen Erlebnis eines amerikanischen Kapitalisten, der vor Ausbruch des Krieges in einer Pariser Bank größere Summen im Tresor deponierte. Am 13. August 1945 erkundigte er sich bei der Bank nach dem Stand seines Depots und erhielt folgende Antwort:

Ihr Safe wurde am 1. 7. 42 auf Befehl der deutschen Besetzungsregierung in Gegenwart eines Gerichtsdieners geöffnet und dessen Inhalt von den Deutschen requiriert. Laut beifolgender Abrechnung schulden Sie uns den Betrag von frs. 1054.75:

Miete des Safes	500.—
Kosten für das Aufbrechen	
desselben	250.—
Ausgaben des Gerichtsdieners	304.75

Frs. 1054.75

B. H.

Stiermenschchen

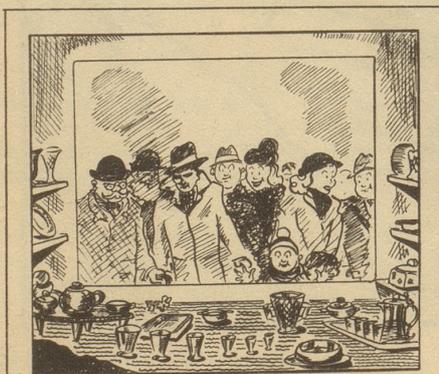
551

21. April bis 21. Mai. Stier ist von Venus beherrscht. Kraft, blühende Fülle, Ausbreitung, Sinnlichkeit, Blumenliebhaber, Sänger, Naturphilosophie, Künstler, Landbesitzer, Gärtner, gute Verdienner. Eine gewisse künstlerische Veranlagung, Beziehung zu Volkskunst, Musik und Tanz äußert sich auch in der Ausgestaltung des Heims, in dem Schönheit vorherrschend ist. Teppiche von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich.

Chindermüüli

Der kleine Beat ist im Garten eben der Badewanne entstieg und erhält von seiner Mutter noch eine Dusche mit der Gießkanne, worauf er lebhaft protestiert: «Dumms ch.... Züüg, i bi doch e kein Setzlig.»

M. S.



Steingut, Glas und Porzellan, Schau Jelmolis Auswahl an.

Jelmoli Zürich

Es kann im Swing sich besser wippen,
wer vorher tat Bellardi nippen.



häuser

BELLARDI
Vermouth

FÜR DIE SCHWEIZ: PRODUITS BELLARDI S.A. BERNE